

Revaler
Zeitung
Nr. 183

1932

Revaler Chronik. 13 VIII 32

Ihren 75-ten Geburtstag

feiert morgen die Priorin des Stiftes Finn, Constanze Edle von Kennenkampff.

Die vortreffliche Pädagogin sieht auf ein reiches Leben voll Arbeit an der Erziehung unserer Jugend zurück. Sie hat es verstanden, in der hohen und verantwortungsvollen Stellung einer Priorin der alten Stiftung Finn die bewährten Traditionen baltischer Erziehung zu wahren und den ihr anvertrauten jungen Mädchen stets ein Vorbild treuester Pflichterfüllung zu sein. Daneben hat sie es nie versäumt, mit einer jeden ihrer Schülerinnen in persönliche Beziehungen zu treten, wobei der enge Kontakt, welcher zwischen der Frau Priorin und ihren früheren Schützlingen besteht, den besten Beweis dafür bietet, daß sie auch rein menschlich viel gegeben hat. Eben darin liegt die besondere Bedeutung ihrer Tätigkeit, daß die Jugend in Finn die richtige Einstellung zur Arbeit kennenlernt und sich jene auf aristokratischer Grundlage beruhende Weltanschauung zu eigen macht, die dem Menschen den wahren Wert des Lebens zu vollem Bewußtsein bringt.

Hierin liegt das große Verdienst der Frau Priorin, die morgen in voller geistiger und körperlicher Frische ihr 75. Lebensjahr vollendet. Den zahlreichen Glückwünschen von nah und fern schließen auch wir uns an und hoffen, daß es ihr noch lange Jahre vergönnt sein möge, ihr hohes und verantwortungsreiches Amt im Dienste unserer Heimat zu bekleiden.

v. S.

Revaler Zeitung Nr. 183 vom 13. August 1932

Revaler Chronik

Ihren 75ten Geburtstag feiert morgen die Priorin des Stiftes Finn, Constanze Edle von Rennenkampff.

Die vortreffliche Pädagogin sieht auf ein reiches Leben voll Arbeit an der Erziehung unserer Jugend zurück. Sie hat es verstanden, in der hohen und verantwortungsvollen Stellung einer Priorin der alten Stiftung Finn die bewährten Traditionen baltischer Erziehung zu wahren und den ihr anvertrauten jungen Mädchen stets ein Vorbild treuester Pflichterfüllung zu sein. Daneben hat sie es nie versäumt, mit einer jeden ihrer Schülerinnen in persönliche Beziehungen zu treten, wobei der enge Kontakt, welcher zwischen der Frau Priorin und ihren früheren Schutzbefohlenen besteht, den besten Beweis dafür bietet, dass sie auch rein menschlich viel gegeben hat. Eben darin liegt die besondere Bedeutung ihrer Tätigkeit, dass die Jugend in Finn die richtige Einstellung zur Arbeit kennen lernt und sich jene auf aristokratischer Grundlage beruhigende Weltanschauung zu eigen macht, die dem Menschen den wahren Wert des Lebens zu vollem Bewusstsein bringt.

Hierin liegt das große Verdienst der Frau Priorin, die morgen in voller geistiger und körperlicher Frische ihr 75. Lebensjahr vollendet. Den zahlreichen Glückwünschen von nah und fern schließen auch wir uns an und hoffen, dass es ihr noch lange Jahre vergönnt sein möge, ihr hohes und verantwortungsreiches Amt im Dienste unserer Heimat zu bekleiden.